

Ausschreibung Partnerprojekte NACHBARSCHAFT Jahresthema 2025 des Oderbruch Museums

Projektvorschläge samt Finanzierungsplan können bis 13. September 2024 per Post oder Mail gesendet werden.

Hintergrund

Das Oderbruch Museum Altranft arbeitet als Werkstatt für ländliche Kultur mit wechselnden Jahresthemen, die einen inhaltlichen Bezug zum Oderbruch haben. Zu jedem Themenfeld befragt ein Rechercheteam des Museums Menschen in der Region zu ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihren Sichtweisen. Aus diesen Befragungen werden die Ausstellungen und Veranstaltungen des Jahresprogramms entwickelt. Das Jahresthema für 2025 ist „NACHBARSCHAFT“ – ein facetten- und spannungsreiches Thema.

Kein Raum, kein soziales System und kein Individuum ist ohne Umwelt – es gibt immer ein Gegenüber, das die eigenen Handlungsspielräume begrenzt und strukturiert. Ob daraus produktive oder destruktive Impulse entstehen, ist Sache der Beziehungsgestaltung.

Dieser Umstand wird im ländlichen Raum – und besonders im Oderbruch - auf verschiedene Weise greifbar. Das erlaubt Perspektiven auf mehreren Ebenen:

1 Da ist zunächst die einfache Nachbarschaft in den Dörfern, die von der Nachbarschaftshilfe bis zum Nachbarschaftskonflikt reicht. Diese Perspektive erweitert sich von der bilateralen Beziehung am Gartenzaun zur ganzen Dorfgemeinschaft. Das Schicksal der Dörfer, die einst sozioökonomische Systeme bildeten und heute im besten Falle als offene und freundliche Nachbarschaften leben, wird damit angerissen.

2 Im Zuge der Regionalisierung des Bruchs, die eine Stärkung des handlungsräumlichen Horizonts erfordert, geraten die interkommunalen Beziehungen in den Blick. Entsteht eine gute kommunale Familie durch nachbarschaftliche Interaktionen und lösen sich in diesem Zuge auch alte Grenzziehungen auf? Wie vital sind die neuen Gebilde und wer denkt eher noch in den Grenzziehungen der alten Nachbarschaften, etwa von nördlichem und südlichem Oderbruch?

3 Eine komplexe Form der Nachbarschaft ergibt sich durch das besondere Verhältnis Brandenburgs zu Berlin. Zum einen ist damit das Verhältnis der benachbarten Bundesländer sowie eines genuin ländlichen und eines Ballungsraums angesprochen. Zum anderen geht der Blick von hier auch wieder zurück zu den direkten Beziehungen von „Alteingesessenen“ und „Neuzugezogenen“ oder „Buletten“.

4 Eine besonders wichtige Dimension der Nachbarschaft entsteht durch die Grenzlage zum benachbarten Polen. Hier sind neue Beziehungen gewachsen, es gibt aber auch nach wie vor nachbarschaftliches Fremdeln, sprachliche und politische Barrieren. Wie wird sich diese Nachbarschaft entwickeln und welche Synergien und Dynamiken sind hier im Entstehen?

Diese und weitere Facetten des Nachbarschaftsthemas würden wir im Jahr 2025 gern als Jahresthema erkunden.

Einladung zur Kooperation

Dank der Unterstützung durch den Kulturmittelfonds der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oderbruch lädt das Oderbruch Museum Altranft alle Kulturerbe-Orte, Vereine, Künstler und örtliche Initiativen im Oderbruch ein, sich ebenfalls mit dem Jahresthema NACHBARSCHAFT auf ihre Weise auseinanderzusetzen.

Es können unterschiedlichste Projekte wie Ausstellungen, kleine Film- oder Bühnenproduktionen, Konzerte, Lesungen etc., aber auch Fachveranstaltungen und Gesprächsrunden zum Thema, Entdeckungsreisen an religiös bedeutsame Orte und anderes mehr gefördert werden. Ihren Ideen sind hinsichtlich der Inhalte und Formate keine Grenzen gesetzt. **In jedem Falle ist aber eine öffentliche Präsentation der Projektergebnisse an einem Kulturerbe-Ort im Oderbruch vorzusehen.**

Mit den Partnerprojekten möchten wir das Netzwerk Kulturerbe Oderbruch stärken. Daher binden wir die Förderung an eine Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Kulturerbe-Orten. Kooperationen zwischen verschiedenen Akteuren und den Kulturerbe-Orten sind daher ausdrücklich erwünscht.

Seitens des Oderbruch Museums werden diese Vorhaben inhaltlich begleitet und fachlich unterstützt. Zur Stärkung der jeweiligen Kulturakteure und Kooperationspartner wird auf eine eigene Dokumentation der Projektergebnisse Wert gelegt.

Wir würden unter anderem gern Projektideen fördern, die das Thema Nachbarschaft mit seinen schönen, bereichernden wie konfliktträchtigen Seiten:

- im alltäglichen dörflichen oder städtischen Zusammenhang
- bezogen auf den Landschaftsraum Oderbruch als geteilter Arbeits- und Gestaltungsraum unterschiedlicher Akteure (Landwirtschaft, Tourismus, Handwerk und Gewerbe, Kommunen, Energieproduzenten etc.)
- als deutsch-polnische Aufgabe und Herausforderung
- mit Blick auf den Landkreis Märkisch-Oderland, den Landkreis Barnim, die Stadt Frankfurt(Oder) und das Land Brandenburg

mit kulturellen Mitteln befragen und beleuchten.

Zur Antragstellung

Alle Interessierten werden gebeten, ihre Projektvorschläge samt Finanzierungsplan schriftlich im Oderbruchmuseum einzureichen.

Dafür steht ein einfaches Projektblatt für Partnerprojekte zur Verfügung, das wir Ihnen gern zusenden – gemeinsam mit den Fördergrundsätzen, die zu berücksichtigen sind. Schreiben Sie einfach eine Mail an die untenstehende Adresse oder rufen Sie an. Die Unterlagen sind auch als Download unter

<https://oderbruchmuseum.de/das-jahresthema-2025-nachbarschaft/>

zu finden.

Wichtig ist, dass die Projekte an und mit Kulturerbe-Orten im Oderbruch geplant, umgesetzt und öffentlich präsentiert werden, denn wir möchten wie erwähnt mit der Förderung die Initiative Kulturerbe Oderbruch stärken.

Die einzelnen Projekte sollten einen Umfang von maximal 4.000 € nicht überschreiten.

Interessierte, die eine Idee einreichen wollen, aber keinen Kulturerbe-Ort als Partner finden, mit dem das Projekt gemeinsam gestaltet werden kann, sollten nicht zögern, den Kontakt zu uns zu suchen, hier findet sich sicher eine Lösung.

Nach Sichtung der Anträge erfolgen im September/Oktober 2024 mündliche Nachbesprechungen. Das Programmbüro des Museums trifft in Absprache mit der Koordinierungsstelle der KAG Oderbruch eine Vorauswahl, die schließlich dem Programmbeirat des Museums zum November 2024 vorgelegt wird. Der Beirat, in dem auch die KAG Oderbruch vertreten ist, entscheidet über eine Förderung.

Somit erhalten alle Antragsteller noch im Jahr 2023 darüber Auskunft, ob sie mit einer Kooperation rechnen können.

Projektvorschläge samt Finanzierungsplan können bis 13. September 2024 per Post oder Mail eingereicht werden an:

Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch
Koordinationsstelle
c/o Museumsverein Altranft e.V.
Schneiderstr. 18
16259 Bad Freienwalde OT Altranft
info@kulturerbe-oderbruch.de

Fragen zur Ausschreibung gern an:

Lars Fischer
03344 1553900
l.fischer@oderbruchmuseum.de

Oderbruch Museum Altranft, den 18. April 2023

Wir freuen uns auf Ihre / Eure Projektideen!

In Zusammenarbeit mit und gefördert durch:
Kommunale Arbeitsgemeinschaft Oderbruch

